

Eingegangen am:

24. April 2023

-Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit-

Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Wetzlar, 20.04.2023

Einführung des Smartphone-basierten Rettungssystems "Mobile Retter"

Sehr geehrter Herr Volkmann,
ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 17.07.2023 zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises wird aufgefordert, gemeinsamen mit der Leitstelle und den Leistungserbringern im Rettungsdienst, eine Einführung des Systems „Mobile Retter“ zu prüfen.

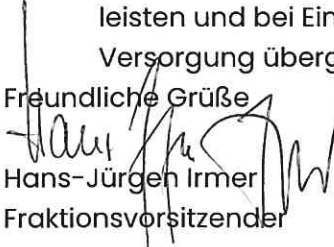
Ein entsprechender Bericht ist dem Umweltausschuss vorzulegen.

Begründung:

In Deutschland werden etwa 75.000 Einsätze jährlich mit der Diagnose Herz-Kreislauf-Stillstand gemeldet. Das so genannte „therapiefreie Intervall“ entscheidet darüber, ob der Patient bleibenden Hirnschädeln davontragen wird oder nicht. Dieses Intervall beschreibt die Zeit zwischen dem Aussetzen der Sauerstoffversorgung im Gehirn und der Wiederbelebung. Bestimmte, qualifizierte Handgriffe können hier lebensrettend sein und die Sauerstoffversorgung des Gehirns wiederherstellen. 70 Prozent der im Krankenhaus aufgenommenen Patienten sterben innerhalb von 30 Tagen nach dem Notfall aufgrund von bleibenden Hirnschädeln. Nicht selten ist eine ausbleibende Sauerstoffversorgung von nur fünf Minuten der Grund dafür. Trotz eines gut ausgebauten Netzes an Rettungswagen können die Eintreffzeiten des Rettungsdienstes nicht immer eingehalten werden. So vergehen Minuten, die über die Rettungschancen des Patienten entscheiden können. Bei der App „Mobile Retter“ handelt es sich um ein Smartphone-basiertes Rettungssystem. Qualifizierte Ersthelfer, so z.B. Feuerwehrmänner, Notfallsanitäter, Rettungsassistenten, Krankenschwestern, Polizisten oder Ärzte, können diese App auf ihrem Smartphone installieren und sich als „Mobiler Retter“ registrieren. Die App soll den regulären Rettungsdienst keineswegs ersetzen, sondern ihn ergänzen – und Leben retten.

Kommt es zu einem Notruf mit der Diagnose Herz-Kreislauf-Stillstand, kann die zuständige Leitstelle die Mobile-Retter-App aktivieren. Der mobile Retter kann schnell vor Ort Hilfe leisten und bei Eintreffen des Rettungsdienstes den Patienten zur weiteren medizinischen Versorgung übergeben.

Freundliche Grüße


Hans-Jürgen Irmer
Fraktionsvorsitzender